

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung	1

1. Teil

Methodischer und epistemologischer Rahmen

<i>1. Kapitel: Legal Transplants</i>	13
I. Einleitung	13
II. Begriff und Studium der Legal Transplants	14
III. Möglichkeit und Grenzen der Transplantation von Recht	18
1. Gegenpole in der Debatte	18
2. Formulierung eines differenzierten Zugangs	22
IV. Transplantprozesse und ihre Typologie.....	29
1. Grundlagen der Typenbildung.....	29
2. Der militärisch aufgezwungene Transplant	31
3. Der fremdbestimmte Transplant.....	32
4. Der Autoritätstransplant	34
<i>2. Kapitel: Postkoloniale Rechtsvergleichung</i>	
I. Einleitung	38
II. Grundideen postkolonialer Theorien.....	40
III. Postkoloniale Themenfelder der Rechtsvergleichung	44
1. Geltungsanspruch eigener Maßstäbe	44
2. Methode und Erkenntnis.....	45
3. Systematisierung von Rechtsordnungen	47
4. Legal Transplants	52
IV. Das Selbst und das Andere.....	53
1. Dichotomien und Homogenisierungen	53
2. Dialektik, Heterogenität und Hybridisierung.....	57
V. Ansätze einer postkolonialen Rechtsvergleichung	58
1. Geltungsanspruch eigener Maßstäbe	58

2. Methode und Erkenntnis.....	60
3. Systematisierung von Rechtsordnungen	61
4. Legal Transplants	63
a) Die allgemeine Herangehensweise	63
b) Modernisierungstransplants	64
5. Tabellarischer Überblick	67
a) Vorbemerkung	67
b) Ethnozentismus und radikaler Relativismus: Tabelle 1	68
c) Kulturelle Interaktion: Tabelle 2.....	70
<i>Zwischenresümee des 1. Teils</i>	<i>72</i>

2. Teil

Landeigentum in der kolonialen Moderne

<i>1. Kapitel: Landnahme und koloniale Bodenordnung</i>	<i>77</i>
I. Einleitung	77
II. Das koloniale Verwaltungs- und Rechtssystem	78
III. Bodenordnung und Landrechte	81
1. Grundzüge der kolonialen Bodenordnung	81
a) Das oberste Herrschaftsrecht der Krone über Land	81
b) Landverteilung durch mercedes reales.....	82
2. Die encomienda.....	88
a) Rechtliche Ausgestaltung und Praxis.....	88
b) Die encomienda als Vorläuferin der hacienda	90
3. Composición und confirmación.....	92
4. Indigenes Land.....	96
a) Umsiedelungen in Form der reducciones	96
b) Gemeinschaftlich genutztes Land: fundo legal und ejido	98
c) Individuell genutztes Land	101
5. Der Schutz von indigenem Land	103
a) Positives Recht und Rechtswirklichkeit.....	103
b) Neuverteilung des Landes durch die spanische Krone	105
c) Verkauf indigenen Landes	107
d) Land in encomienda.....	110
6. Land der Katholischen Kirche.....	110
IV. Rechtsnatur der kolonialen Landrechte	113
V. Rechtfertigung des Kolonialismus	117
1. Rechtfertigung der Conquista und Kolonialisierung.....	117
2. Rechtfertigung der kolonialen Landnahme.....	124
3. Amerika im europäischen Rechtsdenken	126

2. Kapitel: Die Begründung des Landeigentums in Europa	130
I. Einleitung	130
II. Die feudale Bodenordnung	131
1. Grundstrukturen	131
2. Ober- und Untereigentum	134
3. Individuelle und kollektive Nutzungsrechte	137
III. Enclosure, Bodenbefreiung und Landeigentum	139
1. Wirtschafts- und sozialgeschichtlicher Hintergrund	139
2. Rechtliche Transformationen	142
a) England	142
b) Frankreich	146
c) Österreich	149
d) Deutschland	153
IV. Wesensmerkmale des neuen Landeigentums	157
V. Naturrechtliche und liberale Eigentumstheorien	159
1. Vorbemerkung	159
2. Hugo Grotius	160
a) Ursprüngliche Nutzungsrechte und Eigentumsbegründung	160
b) Die koloniale Landnahme	162
3. John Locke	163
a) Eigentumsbegründung und Vermögensakkumulation	163
b) Die koloniale Landnahme	165
4. Jean Jacques Rousseau	169
a) Naturzustand, Zivilisation und amerikanische Wilde	169
b) Eigentumsbegründung und Zivilisierung	170
5. Immanuel Kant	172
a) Das innere und äußere Mein und Dein	172
b) Eigentumsbegründung und bürgerliche Gesellschaft	173
c) Die koloniale Landnahme	177
6. Gemeinsame Argumentationslinien	178
a) Von der Gemeinschaftsnutzung zum Eigentum	178
b) Eigentum und Kolonialismus	180
VI. Marxistische und anarchistische Kritik	182
1. Vorbemerkung	182
2. Marxistische Kritik	183
3. Anarchistische Kritik	186
Zwischenresümee des 2. Teils	191

3. Teil

Landeigentum als Modernisierungstransplant

1. Kapitel: Landeigentum im Unabhängigen Mexiko	199
I. Einleitung	199
II. Historischer und rechtspolitischer Hintergrund.....	200
1. Unabhängigkeitskrieg und die nachfolgenden Jahrzehnte	200
2. La Reforma und der Mexikanische Liberalismus	203
3. Das Porfiriat und der Mexikanische Positivismus	208
III. Bodenreformen des Unabhängigen Mexiko	211
1. Die Verfassung 1857 und der Desamortisierungsprozess	211
a) Legislative Maßnahmen.....	211
b) Folgen für die Landverteilung	216
2. Brachland- und Besiedelungsgesetzgebung.....	218
a) Grundstrukturen.....	218
b) Erwerb und Verteilung von Brachland	222
aa) Denuncio.....	222
bb) Composición	223
cc) Kauf.....	225
c) Folgen für die Landverteilung	226
IV. Landverteilung, haciendas und Rebellionen.....	228
V. Das neue Eigentumskonzept	231
1. Kolonialer Ursprung des Eigentums.....	231
2. Das dominium eminente des Staates	233
3. Wesensmerkmale und Rechtsnatur	235
VI. Kodifizierung des Eigentumsrechts.....	239
1. Die Zivilrechtskodifikation	239
a) Der Kodifikationsprozess	239
b) Ausländische Einflüsse	243
2. Das Eigentumsrecht in der Zivilrechtskodifikation	245
a) Definition und Wesensmerkmale.....	245
b) Vorbilder, Einflüsse und Entwicklung.....	248
VII. Kritik, Alternativkonzepte und Widerstandsbewegungen	250
1. Die Agraristen und die Agrargesetzgebung von Maximilian....	250
2. Die indigene madre tierra	253
3. Widerstand der Landbevölkerung.....	255
VIII. Postkoloniale Rechtsvergleichung und Legal Transplants	256
1. Vorbemerkung.....	256
2. Koloniale Modernität der neuen Bodenordnung.....	258
a) Rechtsdogmatische Ebene	258
b) Rechtstheoretische Ebene	259
c) Wirtschaftlich-soziale Auswirkungen.....	261

d) Rechtspolitische und ideologische Ebene	261
3. Das Landeigentum als Modernisierungstransplant	263
a) Das Landeigentum als Autoritätstransplant	263
b) Die Widersprüche der Kodifikation	265
c) Der Modernisierungstransplant	268
d) Modernisierung und nachkoloniale Realität	271
e) Der Andere im Transplantprozess	274
4. Mexiko in den Rechtsfamilien	277
<i>2. Kapitel: Mexikanische Revolution und revolutionäres Agrarrecht</i>	280
I. Einleitung	280
II. Historischer und rechtspolitischer Hintergrund	281
1. Verlauf und politische Ausrichtung der Revolution	281
2. Die revolutionären Agrarprogramme	286
a) Zapata und der Plan de Ayala	286
b) Flores Magón und das magonistische Programm	290
c) Villa und das Ley Agraria Villista	294
III. Die revolutionäre Agrargesetzgebung	295
1. Das Ley Agraria 1915	295
2. Artikel 27 der Verfassung von 1917	297
a) Das rechtspolitische Programm	297
b) Rechtsdogmatische Umsetzung	299
IV. Das neue Agrarrecht	302
1. Die soziale Funktion des Eigentums	302
2. Derecho social und Agrarrecht	304
3. Ejidos und comunidades	309
a) Grundstrukturen und Organe	309
b) Das Landrechtsregime	313
aa) Allgemeine Wesensmerkmale	313
bb) Die ejidalen Parzellen	315
cc) Andere Landtypen im ejido	317
4. Das Kleineigentum	318
V. Die Neukonzeption der Landrechte	319
1. Rechtsnatur der neuen Landrechte	319
a) Die gebräuchliche Terminologie	319
b) Kritik und Stellungnahme	321
2. Das Recht auf Land als soziales Grundrecht	323
3. Die indigene Bevölkerung im neuen Landrecht	325
VI. Die agrarpolitische Entwicklung	328
VII. Sozialisierung des zivilrechtlichen Eigentums	331
1. Die neue Zivilrechtskodifikation	331
2. Eigentum als soziale Funktion	335

VIII. Postkoloniale Rechtsvergleichung und Legal Transplants	338
1. Widerstand gegen Modernisierungstransplants	338
2. Wirtschaftlich-soziale Ebene	340
3. Der rechtspolitische Diskurs	342
a) Vorbemerkung	342
b) Koloniale Wurzeln von Eigentum und Landverteilung	343
c) Soziale Gerechtigkeit und Kolonialgeschichte	345
d) Europäischer Rechtsuniversalismus	351
4. Rechtstheoretische Ebene	352
5. Rechtsdogmatische Ebene	353
6. Rechtsuniversalismus und Modernisierungstransplants	354
7. Mexiko in den Rechtsfamilien	356
 3. Kapitel: Agrarreform 1992 und Aufstand der EZLN	358
I. Einleitung	358
II. Rechtspolitischer Hintergrund	359
1. Wirtschaftspolitischer Kontext	359
2. Internationaler Kontext	361
III. Das neue Eigentumsregime	365
1. Die Reform im Überblick	365
2. Begründung und Zielsetzungen der Regierung	366
3. Verfügungs- und Ersitzungsmöglichkeiten	369
4. Umwandlung von Ejidoland in Eigentum	374
5. Landumverteilung, Kleineigentum und Latifundien	376
6. Landeigentum von Gesellschaften	378
IV. Die neue Rechtsnatur der Landrechte	379
V. Kritik, Problemfelder und Konflikte	382
1. Landumverteilung und -konzentration	382
2. Legitimierte Landnahmen	383
VI. Die Agrarfrage in Chiapas und der Aufstand der EZLN	388
1. Vorbemerkung	388
2. Hintergrund der Entstehung der EZLN	389
a) Die Agrarfrage und Landverteilung in Chiapas	389
b) Politische Prozesse und Entwicklung der EZLN	392
c) Kontext und Chronologie des Aufstandes 1994	393
3. Rechtliche Forderungen und die zapatistische Organisation	395
VII. Postkoloniale Rechtsvergleichung und Legal Transplants	399
1. Die Reform 1992 als Modernisierungstransplant	399
a) Landprivatisierung als Modernisierungsprogramm	399
b) Externe Akteure und Inhalt des Transferprozesses	402

c) Interne Akteure und ihre Motivation zur Rezeption.....	405
d) Modernisierungstransplant, Modernität und Kolonialität ...	406
2. Mexiko in den Rechtsfamilien.....	410
<i>Zwischenresümee des 3. Teils</i>	412
<i>Gesamtresümee</i>	417
<i>Annexe: Rechtsnormen und Dokumente</i>	423
Annex 1: Neuspanien.....	427
Annex 2: Unabhängiges Mexiko.....	432
Annex 3: Revolutionäres und nachrevolutionäres Mexiko.....	439
Annex 4: Agrarreform 1992.....	453
Literaturverzeichnis	465
Verzeichnis der Rechtsgrundlagen und Materialien.....	479
Glossar.....	483
Personenverzeichnis.....	491
Sachverzeichnis	493